

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Am 28.05.2012 wurde unser Verein gegründet.

Im Dezember 2019 hatten wir die Mitgliederanzahl von 205 Mitgliedern erreicht. Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen Mitgliedern recht herzlich. Wir freuen uns auf jedes weitere Mitglied.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Am 9.6.2019 fand unsere Hauptversammlung mit anschließendem Camperfest statt.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

**Damit wir so ein Fest veranstalten konnten brauchen wir immer
viele freiwillige Helfer für:**

Organisation

Kuchentheke

Griller

Techniker

Auf- und Abbau

Käsetheke

Bedienungen

Musik

Kuchenspenden

Spülkräfte

Kinderbetreuung

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

Es fallen auch jedes Jahr beim Fest viele Kosten an wie z.B.

Gema

Schankgenehmigung

Spülmaschine

evtl. Musiker

Kühlanhänger

Kuchen vom Bäcker (zu wenig Kuchenspenden)

Sonstige Anschaffungen

**Die Kosten sollten sich durch das Fest tragen lassen. Die
Vorstandschaft und die fleißigen Helfer freuen sich wenn am
Ende des Festes auch was für den Verein übrig bleibt.**

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Mitte Juni 2019 wurde die Buslinie zum Gaisweiher in Betrieb genommen, die wurde von einigen Campern und Bürgermeister Thomas Meiler getestet.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Natürlich denken wir auch an unsere kleinsten Gäste. Im 2er Waschhaus steht jetzt auch eine Wickelkommode und ein Mülleimer. Zusätzlich wurden noch 2 Kleiderständer gespendet.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Natürlich Veranstalteten wir auch letztes Jahr wieder ein Sommerfest.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Die Bauhof Mitarbeiter gestalteten den Eingangsbereich der Gaststätte neu und Barrierefrei.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Der Verein übernahm die Kosten der Bepflanzung der Mauer und Hänge.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

Unser 1. Vorstand Jürgen Markelstorfer stellte am 5.7.2019 eine Förderantrag beim Landratsamt Neustadt/ Waldnaab für eine Förderung über das Ökoprojekt Gaisweiher.

Blumenwiesenansaat 800qm	1.497,53 €
10 Nistkästen	126,05 €
3 Fledermauskästen	70,34 €
3 Insektenhotels	<u>186,30 €</u>
Gesamtsumme	1.949,93 €

Davon bekam der Verein eine Förderung von 1500€.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

Es soll blühen und summen

Start für naturnahes Projekt am Campingplatz Gaisweiher – Förderung der Aktionsgruppe „Forum Neustadt Plus“

Flossenbürg. (cro) Am Gaisweiher sind nicht nur viele Camper zu Hause. Auch Insekten, Vögel und Fledermäuse sind dort beheimatet. Damit diese sich künftig noch wohler fühlen, legen sich die Camperfreunde ins Zeug.

„Mit dem Verein der „Camperfreunde Gaisweiher haben wir ein Bürgerengagement der ersten Klasse“, lobte Landrat Andreas Meier. Jürgen Markelstorfer, Vorsitzender der Camperfreunde Gaisweiher, hat sich mit seinem Verein bei der lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Forum Neustadt Plus e.V.“ um finanzielle Unterstützung für seine Projektidee „Nistkästen, Insektenhotels, Fledermausnistkästen und Saatgut für 5000 Quadratmeter Blühwiesen am Gaisweiher beworben.“

Da das Projekt zum Jahresthema 2019 der LAG „Aktivitäten zum Klima und Umweltschutz“ passte, wurde der Antrag positiv beschieden. Zum offiziellen Start des Projekts kam auch der Vereinsvorsitzende des Forums Neustadt Plus, Landrat Andreas



Der Campingplatz soll nicht nur Camper beherbergen. Bürgermeister Thomas Meiler, Jürgen Markelstorfer, Landrat Andreas Meier sowie Sonja König und Daniela Rieger, Stellvertreterin und Geschäftsführerin der LAG, dahinter Phillip Glaab vom Naturpark Oberpfalz, Günter Kneissl von der Dr.-Loewschens-Einrichtung „Chancengeber“ e.V. und Marina Maier (von links) von der Naturschutzbehörde bei der Vorstellung des Projekts. Bild: cro

Meier, zum Gaisweiher. Er unterstrich noch einmal die Zielsetzung des Vereins, die Attraktivität des Landkreises Neustadt gemeinsam mit engagierten Bürgern, Vereinen, Organisationen und Gemeinden zu

erhöhen. So könne jeder an der Entwicklung seiner Heimat aktiv mit Ideen mitwirken. „Da das Freizeitgelände am Gaisweiher mit 85000 Quadratmetern in den letzten Jahren naturnahertraglich saniert wurde, möch-

ten auch die Campingfreunde die zahlreichen Frei- und Naturflächen ökologisch aufwerten“, sagte Markelstorfer. Die in der Dr.-Loewschens-Einrichtung, Chancengeber e. V., hergestellten drei Insektenhotels sowie

die zehn Brut- und drei Fledermausnistkästen werden mit fachlicher Beratung des Naturparks Oberpfalz, vertreten durch Phillip Glaab und der Naturschutzbehörde Neustadt, vertreten durch Marina Maier, an geeigneten Standorten aufgestellt.

Auch das Ausbringen des Saatguts für 5000 Quadratmeter Blühwiesen an geeigneten Hängen und Flächen des Campingplatzes entlang der Zuwege und an den Erdwallen am Wanderparkplatz findet unter fachlicher Betreuung statt. „Für die Verwirklichung des Projekts sind Gesamtkosten von gut 1900 Euro veranschlagt“, berichtete Markelstorfer.

Die Maßnahme wird von der LAG Neustadt Plus mit 90 Prozent der förderfähigen Nettokosten, maximal 1500 Euro, bezuschusst, informierte die LAG-Managerin und Geschäftsführerin Daniela Rieger. Die Entscheidung der Kostenübernahme liege bei solch kleinen Projekten unmittelbar in der Verantwortung der Aktionsgruppe.

Am 03.09.2019 fand mit Mitarbeitern des Landratsamtes NEW, Naturschutzbehörde, Bauhof, Bürgermeister, 1. Vorstand Jürgen M. und Günter K. von der Dr. Loewschens Einrichtung ein Rundgang am Campingplatz statt um geeignete Plätze für die Blumenwiesen, Nistkästen und Insektenhotels festzulegen.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



Einen neuen Teerbelag bekamen wir auch am 2er Waschhaus diese Arbeiten wurden von der Firma Hartinger durchgeführt. Für die Parkplätze am 2er Waschhaus haben wir als Verein die Kosten für die Rasengittersteine übernommen.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019



In unser kleinen Bücherei im 1er Waschhaus wurden neue Regale aufgebaut. Es wurden viele neue Bücher gespendet.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher 2019



Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder die Badeinsel an ihrer gewohnten Platz im Weiher befestigt.

Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

Am 17.9.2019 fand eine Begehung mit dem VDK zur Förderung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum in Flossenbürg Campingplatz Gasweiher statt.

Protokoll der Begehung zur Förderung
der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

in Flossenbürg,

Campingplatz

Gaisweiher

am 17.9.2019



Teilnehmer der Begehung am
17.9.2019 in Flossenbürg, speziell Campingplatz Gaisweiher

Teilnehmer der Begehung

- 1 Thomas Meiler, 1. Bürgermeister Flossenbürg, Vorsitzender des Verwaltungsrates Kommunalservice Flossenbürg
- 2 Rudolf Schreier, OV-Vorsitzender, VdK Flossenbürg,
- 3 Jürgen Markelstorfer, 1. Vorsitzender Campingfreunde Gaisweiher e. V.
- 4 Erwin Löw, Berater für Barrierefreiheit, VdK Kreisverband Weiden, Kassier im OV Flossenbürg
- 5 Josef Rewitzer, Kreisvorsitzender VdK Weiden
- 6 Sarah Klos, Kreisgeschäftsführerin VdK Weiden
- 7 Eberhard Grünzinger, VdK-Landesverband, Abteilungsleiter „Ehrenamt und soziale Praxis“

Kreisverband Weiden
Am Schwesternheim 13,
92637 Weiden
Telefon: 09 61 / 3 89 54-0
E-Mail: kv-weiden@vdk.de
Web: www.vdk.de/kv-weiden
Kreisgeschäftsführerin: Sarah Klos

Alle Rechte bei:
Sozialverband VdK Bayern
Abt. „Ehrenamt und soziale Praxis“
Ansprechpartner:
Eberhard Grünzinger
e.gruenzinger@vdk.de
Schellingstraße 31
80799 München
www.vdk.de/bayern
© 2019

Der Campingplatz Gaisweiher ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und damit öffentlicher Raum. Träger ist „Kommunaler Service Flossenbürg (KFS)“

„Der ganzjährig geöffnete, terrassenförmig angelegte Campingplatz verfügt über 200 Stellplätze und liegt am gleichnamigen 9 Hektar großen Naturbadesee Gaisweiher. Neben Caravanstellplätzen bieten wir auch Zeltplätze am Jugendzeltplatz, ein Apartment und Schlaffässer an. Urlaub im staatlich anerkannten Erholungsort Flossenbürg“

(Quelle: www.Flossenbürg.de)



Engagiert unterwegs, um die Barrierefreiheit am Campingplatz Gaisweiher zu untersuchen.

Gemeindedaten der Stadt Flossenbürg

Flossenbürg hat 1482 Einwohner mit Hauptwohnsitz
(Stand 31. Dez. 2018).

Dem VdK-Ortsverband Flossenbürg gehören 145 Mitglieder an. davon sind 91 Mitglieder über 60 Jahre alt. Das sind 62 % der VdK-Mitglieder (Quelle: Sodalis, Stand: Juli 2019)

Das ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der Bevölkerung in Flossenbürg, aber der Bedarf an barrierefreien Einrichtungen in allen Lebenslagen für Senioren und Menschen mit Behinderung ist unübersehbar.

Der Anteil der älteren Generation wird auch in Flossenbürg stetig zunehmen.

In Flossenbürg gibt es wegen dieser demografischen Bevölkerungssituation und der zahlreichen Touristen einen zusätzlichen Anspruch an die Barrierefreiheit. Zudem dient Barrierefreiheit auch allen, z.B. Eltern mit Kinderwagen, Reisenden mit Koffern, Paketdiensten uvm. Jeder profitiert von einer barrierefreien Umwelt.

Flossenbürg

Wappen	Deutschlandkarte
	
Basisdaten	
Bundesland:	Bayern
Regierungsbezirk:	Oberpfalz
Landkreis:	Neustadt an der Waldnaab
Höhe:	644 m ü. NHN
Fläche:	23,27 km ²
Einwohner:	1482 (31. Dez. 2018) ^[1]
Bevölkerungsdichte:	64 Einwohner je km ²
Postleitzahl:	92696

Vorplatz Rathaus Flossenbürg



Vor dem Rathaus ist die Einrichtung eines sogenannten Behindertenparkplatzes dringend zu empfehlen. Dieser ist mit einer Breite von 3,50 Meter gem. DIN 18040 anzulegen.

Überblick Campingplatz Gaisweiher



Der Campingplatz Gaisweiher wurde 2016/2017 umfassend saniert.

Im Zuge dieser Sanierung wurde der Campingplatz auch barrierefrei gestaltet.

Alle Gebäude sind barrierefrei erreichbar.

Wichtige Wegführungen sind barrierefrei.

Die sanitären Anlagen, Toiletten, Duschen, Waschräume, Spülküche und Waschmaschinenraum sind weitgehend barrierefrei.

1. Zentralgebäude, Restaurant, Toiletten



Positiv:

Der Zugang zum Zentralgebäude ist mit einer rampenartigen Ebene barrierefrei zugänglich.

Die Steigung der Rampe beträgt maximal 6 % die Wegbreite ist mit 1,4 Meter mehr als ausreichend.

1. Zentralgebäude, Restaurant, Toiletten



Die barrierefreie Toilette entspricht den Vorgaben der DIN 18040.

Die Bewegungsflächen sind mit 1,5 m x 1,5m DIN-gerecht.

Das Waschbecken ist unterfahrbar.

Ein Notruf vorhanden, als kontrastreiches Zugseil.

Dieser Notruf ist über Handynotruf rund um die Uhr erreichbar und zudem mit einem akustischen Signal vor Ort hörbar.

1. Zentralgebäude, Restaurant, Toiletten



Es empfiehlt sich, hier ein „Euro-Schloss“ des CBF (Club Behinderter und Ihrer Freunde) zu installieren. Dieses Schloss ist mit dem weit verbreitetem „Euroschlüssel“ zu sperren.

Ein Aufkleber, über der Türklinke, der auf den Euroschlüssel hinweist, ist dann sehr hilfreich.



Der Weg zur Badelandschaft ist mit max. 6 % Steigung DIN-gerecht.

Die Wegbreite mit 1,40 Meter ebenfalls ausreichend.

Der Weg ist beleuchtet. Die Wegbeschaffenheit ist nicht optimal, aber dem Gelände und den topografischen Erfordernissen entsprechend.

Sanitärgebäude 2



Der Weg vor dem Sanitärgebäude 2 wird im Zuge der Sanierung erhöht, so dass es nur noch eine Stufe geben wird, die zum Sanitärgebäude führen wird. Deshalb ist ein Geländer nicht notwendig.

Sanitärgebäude 2

Der Radabweiser der Rampe zum Sanitärgebäude 2 sollte mit heller Farbe markiert werden. Das führt insbesondere bei Dunkelheit und insbesondere Menschen mit Seheinschränkungen sicher die Rampe hinauf und hinab. Die Steigung der Rampe beträgt 6 % und entspricht damit DIN 18040.



Rampe im Istzustand ohne Markierung: grau in grau
Der Radabweiser ist schwer zu sehen. Stolpergefahr!



Rampe, wenn eine weiße Randmarkierung
aufgebracht wird (Simulation).

Sanitärgebäude 2



Um die nach der Strassensanierung verbleibende Stufe zu sichern, kann ein kurzer Handlauf empfohlen werden. Dieser erleichtert, gehbehinderten Menschen und Senioren das Hochsteigen und bietet Sicherheit, falls die Stufen nass oder glatt sein sollten. Dieser Handlauf kann um die Ecke führen.

Sanitärgebäude 2, Duschen



In den Duschen könnte in einer Duschzelle ein Griff installiert werden, Das ist nicht für alle Duschzellen nötig. Es empfiehlt sich für eine Duschzelle jeweils bei den Damen und Herren.

Das erhöht die Sicherheit. Wichtig dabei ist, dass dieser Haltegriff nicht zu sehr in den Raum ragt, um den Platz nicht zu sehr einzuschränken.

Ausblick:

Weiterhin sollten wichtige öffentliche Einrichtungen der Stadt mit Begehungen zur Bewertung der Barrierefreiheit gemacht werden mit den Zielen:

- Öffentlicher Nahverkehr
- Weitere Ämter und Behörden
- Wichtige Straßen und Verkehrswege
- Ärzte, Therapeuten, Apotheken
- Grundversorgung, Einkaufsmöglichkeiten Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs
- Kulturelle Einrichtungen, Theater, Gemeindebücherei
- ...



Hinweise zu baurechtlichen Fragen:

- Wir weisen darauf hin, dass wir als Sozialverband die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsformen kennen. Gerade die Kenntnis über die Voraussetzungen für die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sind unsere Kompetenz.
- Diese Kompetenz bringen wir ein, indem wir Barrieren aufzeigen. Wir machen Barrieren sichtbar und sensibilisieren damit Menschen ohne Behinderungen für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.
- Keinesfalls können daraus verbindliche Maße, Bauvorhaben, oder Normen abgeleitet werden.
- Unsere Protokolle von Begehungen zur Barrierefreiheit ersetzen keinesfalls die dadurch notwendige Planung und Beratung durch Architekten/innen oder andere Bausachverständige.
- Wir empfehlen die Beratung durch eine der „Beratungsstellen Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer.



Weiterführende Beratung:



- Eine weiterführende Beratung kann über die Bayerische Architektenkammer beantragt werden:
„Beratungsstellen Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
www.byak.de
<http://www.byak.de/start/beratungsstelle-barrierefreiheit>
- Die Beratung umfasst über den Baubereich hinaus alle Fragen der Barrierefreiheit und zu Finanzierungshilfen.
Als Partner des Programms „Bayern barrierefrei 2023“ wird das Angebot mit Mitteln des Freistaats Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration unterstützt.
- Die Beratung erfolgt kostenlos sowie produkt- und dienstleistungsneutral.

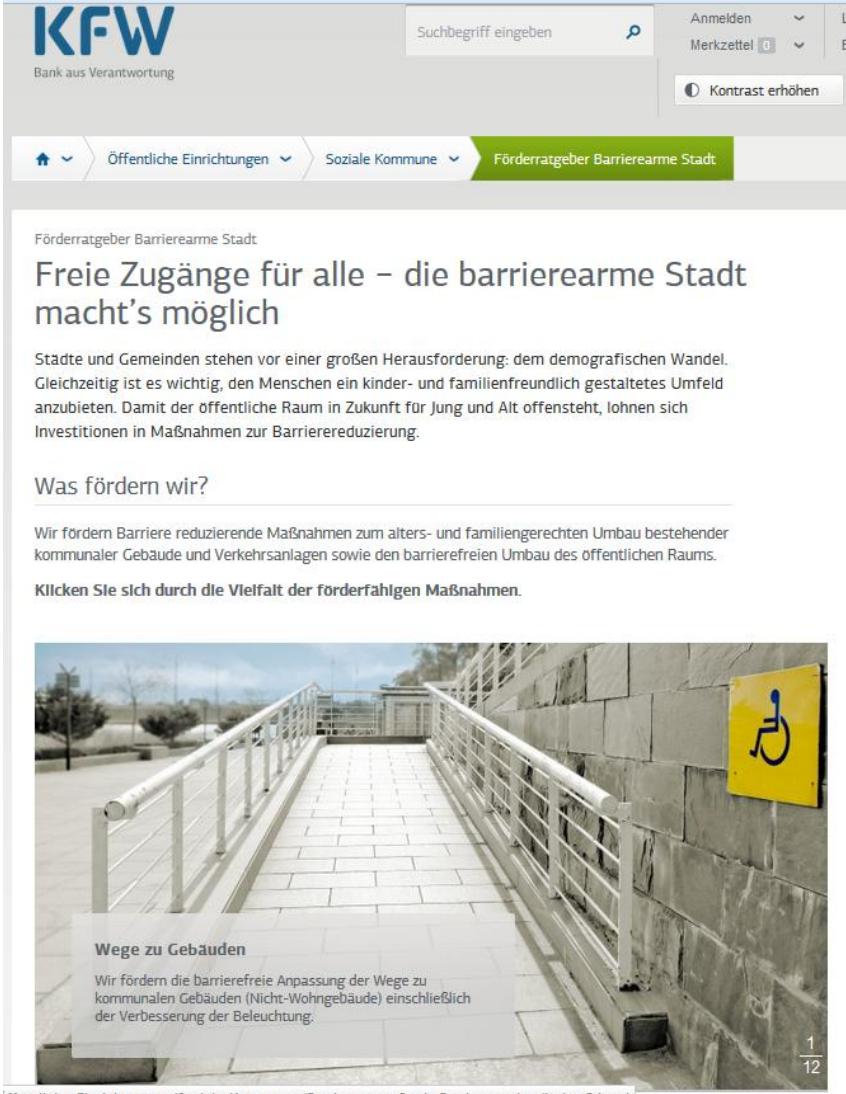
Finanzierungsmöglichkeiten

Je nachdem wer Träger des Gebäudes ist, kämen folgende Programme für zinsvergünstigte Darlehen in Frage:

- KfW-Programm 233 „IKK – Barrierearme Stadt (Antragsberechtigigt: Kommunen, Zweckverbände, Eigenbetriebe)
- KfW-Programm 234 „IKU – Barrierearme Stadt“ (Antragsberechtigigt: kommunale Unternehmen, soziale Organisationen, Unternehmen)
- KfW-Programm 147 „IKS – Investitionskredit Soziale Organisationen“ (Antragsberechtigigt: öffentliche Einrichtung, Verband/Vereinigung)
- evtl. auch KfW-Programm 148 „KfW Investitionskredit Kommunale Unternehmen“ (Antragsberechtigigt: kommunale Unternehmen, Unternehmen im Rahmen von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften)
- KfW-Programm 208 „KfW-Investitionskredit Kommunen“ (Antragsberechtigigt: Kommunen)

Wenn die Kommune Träger ist, könnten evtl. Zuschüsse aus der Städtebauförderung in Frage kommen.

www.barrierefreiheit.de/.../foerderprogramme_barrierefreiheit_ab_2014.pdf



The screenshot shows the KfW website interface. At the top left is the KfW logo with the tagline "Bank aus Verantwortung". To the right is a search bar with the placeholder text "Suchbegriff eingeben" and a magnifying glass icon. Further right are links for "Anmelden", "Merkzettel", and "Kontrast erhöhen". Below the header is a navigation menu with the following items: "Öffentliche Einrichtungen", "Soziale Kommune", and "Förderratgeber Barrierearme Stadt" (which is highlighted in green). The main content area features the title "Freie Zugänge für alle – die barrierearme Stadt macht's möglich" under the sub-header "Förderratgeber Barrierearme Stadt". Below the title is a paragraph: "Städte und Gemeinden stehen vor einer großen Herausforderung: dem demografischen Wandel. Gleichzeitig ist es wichtig, den Menschen ein kinder- und familienfreundlich gestaltetes Umfeld anzubieten. Damit der öffentliche Raum in Zukunft für Jung und Alt offensteht, lohnen sich Investitionen in Maßnahmen zur Barrierereduzierung." This is followed by the section "Was fördern wir?" and a paragraph: "Wir fördern Barriere reduzierende Maßnahmen zum alters- und familiengerechten Umbau bestehender kommunaler Gebäude und Verkehrsanlagen sowie den barrierefreien Umbau des öffentlichen Raums." Below this is a link: "Klicken Sie sich durch die Vielfalt der förderfähigen Maßnahmen." A large photograph shows a wide, paved ramp with metal handrails leading up to a building entrance. A yellow wheelchair accessibility sign is mounted on the wall to the right of the ramp. Below the photo is the section "Wege zu Gebäuden" with the text: "Wir fördern die barrierefreie Anpassung der Wege zu kommunalen Gebäuden (Nicht-Wohngebäude) einschließlich der Verbesserung der Beleuchtung." In the bottom right corner of the page, there is a page number "1/12". At the very bottom of the screenshot, the URL "öffentliche-Einrichtungen/Soziale-Kommune/Barrierearme-Stadt-Förderratgeber/index-3.html" is visible.

Grundsätzliches zur Barrierefreiheit

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung ist nur möglich, wenn bestehende Barrieren überwunden werden – baulich und in unseren Köpfen.

Barrierefreiheit und Inklusion gehören dabei untrennbar zusammen.

Diese beiden Ziele waren immer auch schon zentrale Anliegen des VdK.

Im Jahr 2009 ist die sogenannte „UN-Behindertenrechtskonvention“ zum Gesetz geworden. Seitdem sind „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“ geltendes Recht. Daran müssen sich die Verantwortlichen in Städten und Gemeinden halten. Das bedeutet, es ist Pflicht, neue öffentliche Gebäude barrierefrei zu bauen!

Aber auch ältere öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Ämter, und kulturelle Einrichtungen müssen barrierefrei gestaltet werden.

Oft steht auch Denkmalschutz entgegen diesem Menschenrecht.

Der VdK kämpft dafür, dass nicht der Hinweis auf fehlende Finanzen die Beteiligung von Menschen mit Behinderung – also viele unserer VdK-Mitglieder – vom öffentlichen Leben ausschließt.

Barrierefreiheit ist im Interesse aller Menschen und nicht nur auf eine Personengruppe mit bestimmten Behinderungen beschränkt.

Wir kämpfen für uns alle, wenn wir uns für Barrierefreiheit engagieren.

Eine barrierefrei zugängliche Umwelt ist für etwa
- 10% der Bevölkerung zwingend erforderlich, für
- 30 bis 40 % der Bevölkerung notwendig und für
- 100% komfortabel.

Natürlich sollten Verbesserungen immer im Kontext mit bestehenden Gegebenheiten und Hauptwegestrecken stehen. So gibt es selten ein: „Nur so ist es immer richtig“ oder „nur so ist es immer falsch“.

Wir führen „Begehungen zur Förderung der Barrierefreiheit“ durch mit der Motivation, die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen“ an die Verantwortlichen für Bauen und Soziales in den Städten und Gemeinden heranzutragen.

Unser Ziel ist die Verbesserung der Teilhabe von Senioren und von Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen am öffentlichen Leben.

Das ist ein Grundrecht.

Dafür kämpfen wir!

Helfen Sie mit!

Sozialverband VdK Bayern



Chronik der Campingfreunde Gaisweiher e.V 2019

Die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich bei den fleißigen Helfern. Wir hoffen, dass dieser Gemeinschaftssinn weiter erhalten bleibt und wir immer wieder auf helfende Hände freuen können.

Liebe Gaisweiher Campingfreunde, wir die Vorstandschaft bemühen uns das alles gut läuft. Wenn es einmal nicht so klappt oder etwas dauert, dann habt bitte ein wenig Geduld. Ihr könnt uns immer gerne ansprechen und auch mithelfen. Vielen Dank!